

€ 3.570,-

15 Tage Bus-Flugreise

Traumreise Nordkap und Lofoten

Auf dieser Flug-Busreise erleben Sie viele Facetten Skandinaviens: Vier pulsierende Hauptstädte, das Nordkap, das idyllische Schweden, die unendliche Weite Lapplands und die traumhaften Lofoten.

In Schweden sehen Sie malerische Städtchen, kristallklare Seen und eine royale Hauptstadt – Stockholm. Lappland ist von der Kultur der Samen geprägt und Rovaniemi gilt als Heimat des Weihnachtsmannes. Mit etwas Glück begegnen Ihnen bei der Fahrt durch die unendlichen Weiten auch Elche.

Ein unvergessliches Erlebnis dieser Reise ist das Schauspiel der Mitternachtssonne, das Sie am Nordkap erleben werden. Die Vesteraalen und die Lofoten beeindrucken mit weißen Stränden, steil ins Meer abfallenden Bergen und charmanten Fischerdörfchen mit roten Holzhäuschen.

Bevor es wieder zurück geht, beeindruckt die norwegische Hauptstadt Oslo noch mit Moderne und Geschichte.



LEISTUNGEN

FAHRT MIT DEM BISTROBUS INKL. BORDSERVICE

FÄHRÜBERFAHRTEN LT. PROGRAMM

- Stockholm – Helsinki mit der Talink Silja, Fährschiff mit Kreuzfahrtcharakter
- Abendessen und Frühstück als Buffet an Bord
- Unterbringung in einer 2-Bettkabine innen

HOTELÜBERNACHTUNGEN

- 13 x Übernachtung mit Halbpension in Hotels der guten und gehobenen Mittelklasse
- Abendessen als Buffet oder 3-Gang-Menü (z.T. in Buffetform)

WEITERE LEISTUNGEN

- Flüge wie beschrieben
- Transfer Graz – Wien – Graz
- Örtliche Reiseleitung in allen Hauptstädten
- Gebühr Nordkap

*Eintritte und sonstige Ausgaben sind mit Extrakosten verbunden

11.07. – 25.07.2026

Preis pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag

€ 3.570,-
€ 890,-

Veranstalter: Unger Reisen, 8510 Stainz
Veranstaltungsnummer: 2003/0010

Allgemeine Reisebedingungen und Datenschutz: www.unger-reisen.at

**UNGER
REISEN**

Reisebüro Peter Unger
Lastenstrasse 24, A-8510 Stainz

T: +43 (0)664 340 63 06
E: info@unger-reisen.at

www.unger-reisen.at



1. Tag: Anflug auf Kopenhagen

Anflug mit einem Direktflug der Austrian Airlines von Wien (07.10 Uhr) nach Kopenhagen (08.50 Uhr)*. Die Hauptstadt des Königreichs Dänemark, die Sie bei einer Stadtrundfahrt entdecken werden, beeindruckt mit zahlreichen prachtvollen Bauten, hübschen Plätzen und unzähligen anderen Sehenswürdigkeiten. Mehrere Schlösser liegen direkt in der Innenstadt, u.a. das Schloss Amalienborg, das zusammen mit dem Schlossplatz, seinen Palais und der so genannten Marmorkirche mit ihrer 45m hohen Kuppel ein besonders eindrucksvolles Ensemble darstellt. Sehenswert ist auch der innerstädtische Wasserarm Nyhavn, der im Sommer beinahe südländisches Flair vermittelt.

*Flugzeitenänderungen vorbehalten.

2. Tag: Kopenhagen – Stockholm

Malmö, die drittgrößte Stadt Schwedens, ist nur einen Katzensprung von Kopenhagen entfernt: Die Öresundverbindung mit der imposanten Öresundbrücke verbindet die beiden Metropolen. Malmö ist die Hauptstadt der Provinz Skane und zählt zu den bedeutendsten Hafenstädten Skandinaviens. Der von Fachwerkhäusern gesäumte Lilla Torg ist sicher der schönste Platz der Stadt und mit seinen Cafés und Restaurants ein beliebter Treffpunkt. Unübersehbar ist das spektakuläre Hochhaus "Turning Torso" – das höchste Gebäude Nordeuropas. Vorbei an Helsingborg, das für sein stattliche Rathaus bekannt ist, geht es in das Landesinnere über Värnamo nach Jönköping am Vättern, dem zweitgrößten See des Landes. Hier befindet sich das weltweit einzige Streichholzmuseum. Im Städtchen Gränna, am Ostufer des Sees, werden Schwedens berühmteste Süßigkeiten hergestellt – die roten-weißen Zuckerstangen Polkagrisar. Weiter geht es Richtung Küste und schließlich in die schwedische Hauptstadt: Stockholm ist die größte Stadt Skandinaviens und liegt wunderschön, verteilt auf 14 Inseln, an der Mündung des Mälarsees in die Ostsee.

3. Tag: Stockholm – Fährüberfahrt

Die wunderbare Lage sowie die zahlreichen prachtvollen Bauten machen Stockholm zu einer der schönsten Hauptstädte Europas. Bummeln Sie durch die Gassen der Altstadt Gamla Stan, bewundern Sie das Rathaus (Stadshuset) und das Königliche Schloss, das zu den bedeutendsten Barockbauten Nordeuropas zählt. Daneben gibt es sehenswerte Kirchen, Adelspaläste und großartige Museen: Im Vasamuseum werden Sie das prachtvolle, mit Schnitzereien verzierte Kriegsschiff Vasa bestaunen, das 1628 bei seiner Jungfernfahrt schon im Hafenbereich sank und erst über 300 Jahre später geborgen wurde.

Vom Fährhafen in Stockholm legt am Spätnachmittag das moderne Fährschiff in Richtung Helsinki ab. Wunderbare Ausblicke bieten sich bei der Fahrt durch das malerische Mosaik aus mehr als 20.000 Schäreninseln – eines der größten Archipele seiner Art weltweit. Auf dem Weg nach Osten, am Südrand des Bottnischen Meerbusens, macht das Schiff einen kurzen Halt in Mariehamn auf den Åland-Inseln, einer autonomen Region Finnlands.

4. Tag: Ankunft in Helsinki

In Helsinki verbindet sich die nordische Lebensweise mit einem Hauch östlicher Mystik. Die Stadt ist sehr großzügig, mit viel Grün, angelegt und bietet Sehenswertes für jeden Geschmack: architektonische Meisterwerke aus verschiedenen Epochen, Parks, Museen und Galerien. Die Stadt ist vor allem bekannt für ihre Kirchen, z.B. den Dom, die orthodoxe Uspenski-Kathedrale und die Felsenkirche. Sehenswert sind auch der Senatsplatz, das Sibelius-Denkmal sowie das Regierungspalais. Lassen Sie sich von Ihrer örtlichen Reiseleitung die Schönheiten der Stadt näher bringen.

5. Tag: Helsinki – Oulu

Die finnische Seenplatte, ein Mosaik aus unzähligen Seen, Inseln und Wäldern, durchqueren Sie auf dem Weg nach Norden. Entlang der Route liegen Lahti, ein bedeutender Wintersportort, und Jyväskylä, die Hauptstadt der Provinz Mittelfinnland. Jyväskyläs Stadtbild wurde stark durch den Architekten Alvar Aalto geprägt, der hier über dreißig Gebäude entworfen hat. Vorbei am nördlichsten See der finnischen Seenplatte, dem Pyhäjärvi, geht es weiter durch Wälder und eine reizvolle Landschaft nach Oulu, der nördlichsten Großstadt der Europäischen Union. Das Herz von Oulu schlägt auf dem Marktplatz: Hier stehen unter anderem das Theater, hübsche rote Holzhäuser, die einst als Speicher dienten, und die schön restaurierte, alte Markthalle.

Sehenswert sind auch der Dom, das Rathaus mit seinem prächtigen Festsaal und das Freilichtmuseum Turkansaari mit etwa 40 historischen Holzgebäuden einige Kilometer außerhalb der Stadt.

6. Tag: Oulu – Rovaniemi – Saariselkä

Entlang des Bottnischen Meerbusens reisen Sie nach Kemi und folgen dem Fluss Kemijoki, dem längsten Fluss Finnlands. Rovaniemi ist der Mittelpunkt Finnisch Laplands und wird geprägt durch den berühmten finnischen Architekten Alvar Aalto. Eine der größten touristischen Attraktionen der Region ist das Werkstattorf des Weihnachtsmannes (ganzjährig geöffnet), ca. 8km nördlich der Stadt. Hier überqueren Sie auch den Polarkreis! Die Eismeerstraße führt weiter durch beinahe unbewohntes Gebiet in das Dorf Sodankylä, das für die älteste Holzkirche des Landes (1689) bekannt ist. Interessant ist auch das Goldgräberdorf Tankavaara, in dem man Gold waschen und das Goldmuseum besuchen kann. Weiter nördlich liegt der bedeutende Wintersportort Saariselkä – das größte Ferienzentrum Finnisch Laplands.

7. Tag: Saariselkä – Nordkapinsel

Über Ivalo geht es weiter an den Inarisee – den "Heiligen See der Samen". An seinem Westufer liegt Inari, hier befinden sich u.a. die parlamentarische Vertretung der Samen Finnlands. Die weitere Route führt durch eine beinahe menschenleere Wildnis zur finnisch-norwegischen Grenze bei Karigasniemi und nach Karasjok. Der Ort liegt am Rand der Hochebene Finnmarksvidda und ist ein Zentrum der norwegischen Samen. Über Lakselv geht es weiter an den Porsangerfjord – den längsten Fjord Nordnorwegens, und durch den Nordkaptunnel auf die Insel Mageröya. Honningsvåg, die Hauptstadt der Insel, wird täglich von den Hurtigruten und auch von vielen Kreuzfahrtschiffen angelaufen.

Am Abend steht dann einer der Höhepunkte Ihrer Reise auf dem Programm: Der Besuch des etwa 300m steil aus dem Eismeer aufragenden Nordkapfelsens und hoffentlich auch der einmalige Anblick der Mitternachtssonne. Die Nordkaphalle, die zum Teil unterirdisch in den Fels gebaut wurde, bietet unter anderem eine Aussichtsplattform, eine Ausstellung über die Geschichte des Nordkaps, ein Restaurant und eine Bar. Im Postamt können Sie Briefmarken sowie ein Nordkap-Zertifikat erwerben und einen speziellen Poststempel erhalten. Ein spektakulärer Film auf Panorama-Leinwand nimmt Sie mit auf eine Reise durch die vier Jahreszeiten.





8. Tag: Nordkapinsel – Tromsø

Alta, ein Handelszentrum der Samen, liegt auf Ihrem Weg nach Süden. Bekannt sind hier die prähistorischen Felsritzungen, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören sowie die "Kathedrale der Nordlichter" mit ihrem spektakulären Turm. Es folgt eine zerklüftete Fjordlandschaft, geprägt durch Inseln, Fjorde und schroffe Berge. Unterwegs bieten sich großartige Ausblicke, zum Beispiel vom Kvaenangenfjell auf die Küste und bei Djupvik auf die Lyngenalpen – eines der schönsten Gebirge Skandinaviens. Vorbei am Balsfjord erreichen Sie Tromsø. Die lebhafteste Stadt hat einiges zu bieten: die nördlichste Universität und die nördlichste Brauerei der Welt, die sogenannte Eismeer-Kathedrale und eine tolle Aussicht vom Berg Storsteinen, den man mit einer Seilbahn erreicht. Tromsø gilt auch als das "Tor zum Eismeer", denn berühmte Polarforscher wie Nansen und Amundsen starteten hier ihre Expeditionen.

9. Tag: Tromsø – Lofoten

Durch die zerklüftete nordnorwegische Küstenlandschaft geht es weiter nach Süden. Bei genügend Zeit können Sie bei Bardu einen Abstecher zum National-Wasserfall Malselvossen machen. Sie sehen heute außerdem den großen Ofotfjorden, die große Insel Hinnoya und den schmalen Raftsund, der die Inselgruppe der Vesterälen von den Lofoten trennt. Die weitere Strecke zählt zu den Nationalen Landschaftsrouten: Diese bieten neben der großartigen Natur auch herrliche Aussichtspunkte, Servicegebäude sowie Park- und Rastplätze – viele davon künstlerisch gestaltet. Die Landschaftsroute Lofoten bietet viel Abwechslung: steil aufragende Berge, offene See, weiße Strände und pittoreske Fischerdörfer. Das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Lofoten ist Svolvær. Der Ort liegt sehr schön auf der Insel Austvågøy, überragt vom 569m hohen Berg Svolværgeita (= Svolvær-Ziege), der wegen seiner zwei Felshörner so heißt.

10. Tag: Lofoten – Bodö

Erkunden Sie heute die atemberaubende Schönheit der Lofoten. An der Nordküste gibt es wunderschöne Sandstrände. Weiter im Süden liegen mehrere historische Fischerdörfer, idyllisch auf der Insel Flakstadøya in den Lofoten gelegen. Es zeichnet sich durch seine traditionellen roten Fischerhütten, die sogenannten Rorbuer, aus, die sich malerisch um den kleinen Hafen gruppieren. Von Moskenes setzen Sie schließlich mit einer Fähre nach Bodö auf das Festland über (Dauer ca. 4 Std.). Landschaftlich liegt Bodö sehr schön: zackige Berge ragen direkt aus dem Meer, oft schneebedeckt bis in den Sommer.

11. Tag: Bodö – Küstenstraße – Mo i Rana

Erleben Sie heute einen weiteren Höhepunkt Ihrer Reise – eine Etappe der berühmten Straße Rv17 (Kystriksveien): Die insgesamt ca. 650km lange Panoramastraße zwischen Bodö und Steinkjer wird geprägt durch fantastische Fjordlandschaften, zahlreiche Inseln, imposante Berge und hübsche Dörfer. Ein großer Teil der Strecke (zwischen Holm und Godøystrømen) ist als Nationale Touristenroute "Helgelandskysten" ausgewiesen. Auf Ihrer Route nach Sandnessjøen sehen Sie den Saltstraumen, den stärksten Gezeitenstrom der Welt (imposant beim Gezeitenwechsel), kommen vorbei am zweitgrößten Gletscher Norwegens, dem Svartisen, und überqueren drei Fjorde. Während der Fährüberfahrt Jektvik – Kilboghavn überqueren Sie den Polarkreis, der durch einen großen Metall-Globus am Ufer markiert wird. Weiter südlich, am Ranajord, liegt die Hafen- und Industriestadt Mo i Rana. Über die Geschichte, Natur und Kultur der Region kann man sich im Mo i Rana Museum informieren. Das zugehörige Freilichtmuseum Stenneset liegt einige Kilometer außerhalb der Stadt. Bummeln Sie auf der Fjordpromenade vorbei an den alten Holzhäusern von Moholmen und an der im Wasser stehenden Skulptur "Der Mann im Meer".

12. Tag: Mo i Rana – Trondheim

Die Stadt Mosjøen, in der es gut erhaltene, hübsche Holzhäuser gibt, liegt auf Ihrem Weg nach Süden. Sie kommen durch dichte Wälder, vorbei an der längsten Lachstreppe Europas. Es folgen geschichtsträchtige Regionen: Im Raum Steinkjer findet man tausende Jahre alte Felsritzungen, u.a. das berühmte lebensgroße Rentier "Bolareinen". Weiter südlich, bei Verdal, fand im Jahre 1030 die berühmte Schlacht von Stiklestad statt. Ausstellungen hierzu, ein Museum mit historischen Gebäuden usw. bietet das Nationale Kulturzentrum von Stiklestad. Ihr Tagesziel ist die Universitätsstadt Trondheim. Der berühmte Nidarosdom ist das größte sakrale Bauwerk Skandinaviens, außerdem die Krönungskirche der norwegischen Könige und Nationalheiligtum. Weitere Attraktionen sind der Erzbischofspalast und das im 18. Jh. erbaute Palais Stiftsgården. Die farbenfrohen Speicherhäuser am Fluß Nidelv und die Brücke Bybrua sind hübsche Fotomotive.

13. Tag: Trondheim – Oslo

Durch das stellenweise enge Tal des rauschenden Flusses Driva reisen Sie weiter nach Süden. Über den Wintersportort Oppdal erreichen Sie die einsame und karge Gebirgsregion des Dovrefjells. Hier lebt übrigens die einzige Moschusochsenherde des europäischen Festlandes. Grüner und lieblicher zeigt sich die Landschaft im Gudbrandsdalen, das Sie nach Lillehammer führt. Das hübsche Städtchen wurde durch die Olympischen Winterspiele 1994 weltweit bekannt. Am Mjøsaasee entlang, dem größten See des Landes, erreichen Sie die norwegische Hauptstadt Oslo.

14. Tag: Erlebnis Oslo

Oslo beeindruckt heute mit einer Mischung aus Alt und Neu. Zu den klassischen Sehenswürdigkeiten zählen unter anderem das königliche Schloss und der Vigeland-Park mit seinen zahlreichen Skulpturen. Modern und spektakulär präsentieren sich die Sprungschanze auf dem Holmenkollen, die leuchtend weiße Oper sowie die neuen Stadtviertel, die in ehemaligen Hafenbereichen am Oslofjord entstanden. Zu den neuesten zählen der Barcode mit seiner eindrucksvollen Skyline sowie Sorenga mit seinem großen Meerwasserpool, einer schönen Uferpromenade und schicken Restaurants. Bekannt ist Oslo auch für seine interessanten Museen: Auf der Halbinsel Bygdøy befinden sich gleich mehrere, unter anderem das große Freilichtmuseum (Folkemuseum) und das Fram-Museum mit dem berühmten, gleichnamigen Polarschiff.

15. Tag: Oslo – Heimflug

Am Vormittag haben Sie Gelegenheit die Innenstadt auf eigene Faust zu erkunden. Gegen Mittag erfolgt der Transfer zum Flughafen Gardermoen und um 14.55 Uhr Rückflug nach Wien.

